"Heiliges Jahr der Barmherzigkeit"



(c) Gerhard Mester

neu

„Das ‚Jahr der Barmherzigkeit' geht zu Ende, die Barmherzigkeit muss bleiben"
(auch zur problematischen Initiative von vier emeritierten Kardinälen)
> *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung vom 16.11.2016

"Misericordiae vultus" Verkündigungsbulle des Außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit
> Text

In der Bulle zum Jahr der Barmherzigkeit wird Barmherzigkeit nicht als Gnade von oben verstanden, wenn es heißt:
"Jesus stellt fest, dass Barmherzigkeit nicht nur eine Eigenschaft des Handelns Gottes ist. Sie wird vielmehr auch zum Kriterium, an dem man erkennt, wer wirklich seine Kinder sind. Wir sind also gerufen, Barmherzigkeit zu üben, weil uns selbst bereits Barmherzigkeit erwiesen wurde."
Und es wird sehr konkret von leiblichen und geistigen Werken der Barmherzigkeit gesprochen: Gewalt, Korruption, "unser Gewissen, das gegenüber dem Drama der Armut oft eingeschlafen ist, wachzurütteln".

Stephan Goertz und Caroline Witting: Zur Moral der Barmherzigkeit: Die theologische Leitvokabel des Papstes im Spiegel der Bischofssynode über Ehe und Familie
> kfd "frau und mutter" 1/2016

Stellungnahme des Sozialpolitischen Arbeitskreises des Bistums Limburg zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit
> PDF (4 Seiten)
> Pressemeldung vom 11.11.2016

Zuletzt geändert am 16.11.2016